

Inhalt

Elke-Vera Kotowski

Weit von wo? Der Kulturtransfer jüdischer Emigration aus dem deutschsprachigen Raum

Eine Einführung in die vorliegende Publikation — 1

Identitätszuschreibungen, Identitätsfindungen, Identitätswandel

Michael A. Meyer

Entwicklung und Modifikationen der jüdischen Identität in Deutschland vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart — 21

Iwan-Michelangelo D'Aprile

„den kürzesten und sichersten Weg nach dem europäischen Lande, wo es weder Christen noch Juden giebt“

Deutsch-jüdische Freundschaften im Zeichen der Aufklärung — 32

Christian Dietrich

Eine deutsch-jüdische Symbiose?

Das zionistische Interesse für Fichte und Sombart, Moritz Goldsteins Überlegungen zur deutsch-jüdischen Kultur und die Schwierigkeiten mit dem Bindestrich — 43

Klaus Hödl

„Widerstreitende Gedächtnisse“

Das Bemühen um ein jüdisch-deutsches Selbstverständnis — 56

Literatur als Heimat und Schreiben als identitätsstiftendes Motiv

Anna Dorothea Ludewig

„Der deutsche Geist, dieser gütigste und mächtigste Zauberer unter der Sonne“

Karl Emil Franzos und das deutsch-jüdische Kulturerbe in der Bukowina — 73

Thomas Brechenmacher / Michael Wolffsohn

Sprache und Heimat, Heimat und Hölle — 84

Liliane Weissberg

Der Staat und die Dichter

Hannah Arendts Reflexionen über eine verborgene Tradition — 100

Helmut Peitsch

**Antifaschistisches Verständnis der eigenen jüdischen Herkunft
in Texten von DDR-SchriftstellerInnen — 117**

Mandy Seidler

Selbstbewusst, sarkastisch, streitbar

**Die Vielstimmigkeit der deutschsprachigen jüdischen
Gegenwartsliteratur — 143**

Das „jüdische“ und/oder das „Deutsche“ in Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft

Jascha Nemtsov

**„Ich bin Deutscher, und ich bin Jude, eines so sehr und so völlig
wie das andere“**

200 Jahre deutsch-jüdischen musikalischen Schaffens — 157

Martin Münzel

Tradition – Integration – Transfer?

**Zur Geschichte deutsch-jüdischer Unternehmer in Zwischenkriegszeit
und Emigration — 168**

Werner Treß

Rabbiner und Forscher

**Beispiele gelehrten Lebens im Kontext des deutsch-jüdischen
Kulturerbes — 185**

Ute Deichmann

Kultur und Identität in der Wissenschaft

**Der Beitrag jüdischer Forscher zur internationalen Bedeutung
deutscher Naturwissenschaft – ein jüdischer Beitrag? — 205**

Christine Holste

**Jüdische Architektur und Identität – einige Bemerkungen zur
neueren Diskussion — 222**

Joachim Rott

**Albert Mosse – preußischer Jurist und Rechtsberater
der japanischen Regierung — 235**

Doris Maja Krüger

**Leo Löwenthal und die jüdische Renaissance in der
Weimarer Republik — 249**

Eva-Maria Ziege

Erich Fromm und die Entwicklung der Psychoanalyse in Mexiko — 263

Ursprungs-, Transit- und Emigrationsländer deutschsprachiger Jüdinnen und Juden

Stefanie Schüler-Springorum

Borderliners

Identitäten in einer Grenzregion — 273

Anna Carolin Augustin

Jenseits von Deutschland – Diesseits von Afrika

„Deutsch-jüdisches Kulturerbe“ in Südafrika — 288

Sebastian Schirrmeister

Vier Zeitungsartikel und ein Präzedenzfall

Spuren des deutschen Theaters in Palästina — 310

Chana Schütz

„Gründlich, pünktlich, Mittagsschläfer“

Das Erbe der deutschen Juden in Israel — 321

Felicitas Grützmann

Jüdische Bibliophilie und deutscher Ordnungssinn

**Der Beitrag deutsch-jüdischer Emigranten zum Aufbau eines Archiv- und
Bibliothekswesens in Palästina/Israel — 328**

Moshe Zimmermann

Deutsche Denk- und Organisationsmuster im israelischen Sport — 337

Ines Sonder

Vom Geist der Steine

Deutsch-jüdisches Kulturerbe in der Architektur und Stadtplanung
Israels — 349

Liliana Ruth Feierstein

Im Land von *Vitzliputzli*

Aspekte der Geschichte deutschsprachiger Juden in Lateinamerika — 359

Michael Zeuske

Conversos, Polacos, Daitsche

Juden auf Kuba — 374

Alfredo Schwarcz

Deutsch-jüdische Präsenz in Argentinien — 396

Pedro Moreira

Juden aus dem deutschsprachigen Kulturraum in Brasilien

Ein Überblick — 410

Matthias Albert Koch

***A nova moda* und Berliner Ballen**

Transitstation Portugal — 436

Walter Homolka

Neuanfang und Rückbesinnung

Das liberale Judentum in Deutschland nach der Schoa — 453

**Was übrig blieb ... Beispiele des Erkennens, Erfassens und Bewahrens
kulturellen Erbes**

Katharina Hoba / Elke-Vera Kotowski

Ein geerbtes Stück Heimat

Der Umgang nachfolgender Generationen mit den Dingen des
deutsch-jüdischen Exils — 473

Julius H. Schoeps

Das Stigma der Heimatlosigkeit

Vom Umgang mit dem deutsch-jüdischen Erbe — 489

Frank Mecklenburg

Als deutsch-jüdisch noch deutsch war

Die digitalisierten Sammlungen des Leo Baeck Institut Archivs bis 1933 — 500

Sebastian Panwitz

Die Judaica im Sonderarchiv Moskau — 511

Barbara Welker

Das Archiv der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum — 520

Ralf Dose

Was bleibt, muss uns doch reichen?

Von der Suche nach einem kulturellen Erbe — 534

Sebastian Panwitz

Der historische Quellenwert von Vereinsdrucksachen — 560

Gabrielle Rossmers Gropman / Sonya Gropman

Die jüdische Mahlzeit – Verbindung von Generationen

Die Geschichte der Juden in Deutschland und ihre Essgewohnheiten — 570

Frank Stern

Mainstreaming Erinnerung

Vom Filmexil zur Schoa im aktuellen Spielfilm — 583

Elke-Vera Kotowski

Kulturelle Identität und die Metapher von den gepackten Koffern

Ein Rückblick und eine Vorschau — 593

Anhang

Archive, Bibliotheken, Forschungseinrichtungen, Museen etc. — 605

Bibliographie (Auswahl) — 765

Bildnachweis — 791

Autorinnen und Autoren — 792

Personenregister — 800